



Citykirche Sankt Michael

Der Pfarrbrief

4. Adventssonntag | Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn
24.12.2017 – 14.01.2018
Ausgabe 52/2017

Weihnachten 2017



© Citykirche Sankt Michael

Editorial

Liebe Gemeinde,

das Geburtsfest Jesu steht vor der Türe. Auf dem Kirchenfensterbild sehen wir das betende Jesuskind im Bauch seiner Mutter. Es ist bereit, den Weg anzutreten in unsere Welt. Die Zeit in der wir das Kind in der Krippe mit unseren Weihnachtsliedern besingen können, wird dieses Jahr etwas kürzer ausfallen. Schon am 7. Januar feiern wir das Fest „Taufe des Herrn“. Danach beginnt schon der neue Jahreskreis.



© Citykirche Sankt Michael

Manche von Ihnen werden am 6. oder 7. Januar von den Sternsängern besucht – 60 Kinder sind dieses Jahr am Start. Darüber freuen wir uns besonders. Wenn Sie sich noch entscheiden besucht werden zu wollen, können Sie das bis Silvester über die Anmeldebox in der Kirche oder auch per Email an sternsinger@samiki.de anmelden.

Seit letzter Woche sind auch meine ersten 100 Tage als neuer Pfarrer und Cityseelsorger an Sankt Michael zu Ende vorüber. Ich habe mir erlaubt, den für meinen ersten Pfarrbrief bereits abgelichteten Blumentopf in den Hintergrund des Titelbildes zu stellen. Wie Sie sehen können, hat das zarte Pflänzchen inzwischen doch ein paar grüne Blätter getrieben, wenn auch noch keine Blütenblätter. Das entspricht durchaus meiner Selbstwahrnehmung. Ich bin froh, hier in Göttingen gut aufgenommen worden zu sein. Die Aufgabe macht mir Freude und ich schaue zuversichtlich auf das neue Jahr.

Wie jedes Jahr denken wir an Weihnachten in besonderer Weise an die Kirche in Lateinamerika, die über das kirchliche Hilfswerk Adveniat unterstützt wird. In einer Welt, die zunehmend von Menschen regiert werden, die ihre Größe darin sehen, nationale Eigeninteressen bzw. den eigenen Machterhalt zu verfolgen, bitte ich in besonderer Weise um ihre Solidarität mit Menschen, die weit weg und in für uns unsichtbarer Armut leben.

Ihnen allen und den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr 2018!

Ihr *P. Ludwig Jeos SJ.*

Pfarrer und Cityseelsorger

Das Wort zum Sonntag

Zum Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten am 25.12.2017 (Joh 1,1-18)

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. (Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.) Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Johannes legte Zeugnis für ihn ab und

rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.)

Das Weihnachtsgeheimnis versuchen uns die Evangelisten Matthäus und Lukas nahe zu bringen durch ihre Erzählungen, die wir in der Liturgie in diesen Tagen vom Heiligen Abend an hören. Die Art, wie der Evangelist Johannes von diesem Geheimnis spricht, ist anders. Was in den Geschichten vom Aufbruch Josefs und Marias nach Bethlehem, der Geburt in einem Stall und dem Neugeborenen in der Krippe, von den Hirten, die in tiefer Freude das Kind auf die Weisung der Engel hin suchen und finden, von den Magiern aus dem Osten, die nach dem neugeborenen König fragen, gesagt wird, beflügelt unsere Vorstellungswelt und schafft Atmosphäre, die auf vielfältige Weise in unserem Brauchtum Ausdruck und Widerhall gefunden hat. Bei Johannes wird das Gewicht und die Bedeutung, der Reichtum und der Glanz →

dieses Geschehens, das die Christenheit in ihrem Feiern vor aller Welt aufleuchten lässt, dargelegt und von den letzten göttlichen Tiefen her zu erläutern versucht. Es sind große Worte und tiefe Gedanken, die bei Johannes auftauchen, und den unerschöpflichen und unfassbaren Reichtum der Menschwerdung, eigentlich biblisch korrekter: *Fleischwerdung* Gottes, in Jesus Christus ahnen lassen. Nicht Geschichten, sondern *Einsichten von Augenzeugen* spielen die Hauptrolle, und die *Erfahrung der Ablehnung des Geschenkes* Gottes durch die „Finsternis“, in die das Licht *hineinstrahlt* und doch in sie *nicht einzudringen* vermag, durch die „Welt“, die ihren Schöpfer und Ursprung *nicht erkennt*, durch die „Seinen“, die ihn *nicht aufnehmen*, als er „nach Hause“ kommt. In Jesus ist der „Schöpfer und Herr aller Dinge“ uns ganz nahe gekommen, sichtbar, hörbar, berührbar geworden. Aber wir können ihn nicht zwingen, sich sehen, hören, berühren zu lassen, sondern die Initiative geht allein von ihm aus: ER zeigt sich uns, ER spricht zu uns, ER berührt uns. Wenn wir für dieses Handeln *Gottes* offen sind, hinschauen, hinhören, hinspüren und so *wahrnehmen*, was mit uns, mit *mir* geschieht, dann machen auch wir die *überwältigende und beglückende Erfahrung*, von der die Augen- und Ohrenzeugen sprechen. „Wir alle haben aus seiner Fülle empfangen“: der Reichtum und der Glanz des „fleischgewordenen“ Gottes ist

allen zudacht, weil er *mit unserem Menschsein*, so wie der Schöpfer es sich vorgestellt hat, *gegeben* ist. In Röm 8,29 ist das ausgesagt: ...die er „sich ausgedacht“ hat, die hat er im Voraus dazu bestimmt, die „Prägung“ auch „nach außen hin“ – „Wesen und Gestalt“ – mit seinem Sohn zu teilen, gemeinsam zu haben, so dass er der „Erstgeborene“ von vielen Brüdern (und Schwestern) sei – „ihr alle aber seid Brüder (und Schwestern)“ heißt es in Mt 23,8. Dieser unserer Grundprägung *auf die Spur zu kommen*, sie uns zu zeigen, uns ihrer innewerden zu lassen, ist *das Anliegen aller Verkündigung der Botschaft Jesu, des Evangeliums*. Und doch – das drückt der Text des heutigen Evangeliums als Feststellung aus – gibt es – auch in uns selbst – die Widerstände, die die Ankunft des „Lichtes“, des „Lebens“ in unserem Herzen verhindern: Durch unsere *Abwehr* der „Wahrheit“, durch unsere *Flucht* vor ihr, durch unsere *Verdrehung* der Wahrheit, damit sie *uns* passt und gefällt.

Wo finde ich mich angesprochen in diesem Johannestext? Wo entdecke ich *meine Ausfälle*, die meine Christusförmigkeit verdeckt? Habe ich persönliche Erfahrungen mit dem „Licht“, das *in mir durchbrechen*, und mit dem „Leben“, das *in mir lebendig werden will*? ■

P. Wolfgang Müller SJ

<http://www.gcl.de/spirituelle-impulse/geistlicher-impuls>

Geburtstagsgäste spenden für Mittagstisch Sankt Michael

Geld wird für Lebensmittel gebraucht



Über die Spende kurz vor den Weihnachtsfeiertagen freuen sich beim Mittagstisch Sankt Michael (v.l.): Eberhard Walter, Jesuitenpater Ludger Joos, Anna Werner-Parker, Paloma Caballero und Josef Engelhardt. © Broermann / kpg

Einen Spendenscheck über 2000 Euro hat der soziale Mittagstisch Sankt Michael in der Turmstraße erhalten.

„Das ist eine große Hilfe für die bevorstehenden Festtage, an denen der Mittagstisch wie an jedem Tag im Jahr geöffnet ist“, sagte Eberhard Walter, ehrenamtlicher Koordinator des Mittagstischs. Von dem Geld sollen dringend benötigte Lebensmittel gekauft werden.

Möglich wurde der Scheck durch eine private Geburtstagsfeier. Anstelle von Geschenken wurde unter den Gästen Geld gesammelt. „Das ist ein riesiges Geschenk, wenn Menschen mit ihrer Geburtstagsfeier den Mittagstisch unterstützen“, bedankte sich Pater Ludger Joos SJ.

Mehr als 40 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für Küche und

Essensausgabe, Buchhaltung und Fundraising ermöglichen den Mittagstisch Sankt Michael. Zum Team gehören auch eine hauptamtliche Leitung, eine Vertretungskraft und eine Raumpflegerin. Die Einrichtung braucht für ihren Betrieb jährlich 80.000 Euro, wovon eine Hälfte aus Spenden gesammelt wird. Die andere Hälfte kommt durch Zuschüsse der katholischen Kirche und der Stadt Göttingen zusammen.

Seit über 27 Jahren täglich eine warme Mahlzeit

An der werktäglichen Suppenbelieferung beteiligen sich neben anderen die Großküchen der Universitätsklinik, des Studentenwerks, des Weender Krankenhauses, des Freizeit Inn und der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben. Lebensmittel werden zudem von der Göttinger Tafel geliefert. An allen Wochenenden und Feiertagen kochen Ehrenamtliche ein Menü.

Der Mittagstisch Sankt Michael besteht seit September 1990. Die Gründungsinitiative ging von Jesuitenpater Heribert Graab aus, dem damaligen Pfarrer der Gemeinde. Er entwickelte den Plan, in Nachbarschaft zur Citykirche Sankt Michael täglich eine warme Mahlzeit →

anzubieten für Obdachlose und Durchreisende. Bis zu 80 Gäste werden seitdem Tag für Tag in

der Zeit von 12 bis 13.30 Uhr bewirtet, auch an Sonn- und Feiertagen. ■ kpg

Sternsingeraktion 2018

„Segen bringen, Segen sein
Gemeinsam gegen Kinderarbeit
– in Indien und weltweit“



Am 6. und 7. Januar 2018 sind die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs. Sie kommen zu Ihnen als „Heilige Drei Könige“ gekleidet, um Sie mit ihren Liedern und Versen zu erfreuen. Unsere Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr und schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: 20*C+M+B+18

Christus Mansionem Benedicat - Christus segne diese Wohnung

60 Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Wir bitten jedoch um Ihre vorherige schriftliche **Anmeldung bis zum 3.1.** Wenn es Ihnen zeitlich möglich ist, gerne für Sonntag, da anders als sonst am Sonntag wesentlich mehr Gruppen unterwegs sein werden als am Samstag, nämlich samstags 6 und sonntags 10.

Anmeldemöglichkeiten sind:

- Anmeldezettel in die Box hinten in der Kirche einwerfen
- eine E-Mail an sternsinger@samiki.de senden

Die Sternsinger kommen am Samstag 6.1.2018 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr oder am Sonntag 7.1.2018 zwischen 12:00 und 17:00 Uhr.

✕-----

Wir wünschen den Besuch

nur am Samstag nur am Sonntag Samstag oder Sonntag
(bitte ankreuzen!)

Name: Vorname.....

Straße:

Ort:

Telefon: ■

**Was gehört
zum Christsein
dazu?
Was muss
ein Katholik
über seinen
Glauben wissen?**

**Wie komme ich zu einer
lebendigen Gottes- und
Christusbeziehung? Was
bewirken Sakramente? Was
geschieht, wenn wir sterben?
Auferstehung von den Toten,
Himmel, Hölle, Fegefeuer
und Jüngstes Gericht – was
verstehen unser Glaube darunter?**

GLAUBENSKURS 2018

**Was ist das Gemeinsame,
was das Trennende
zwischen evangelischer
und katholischer Kirche?
Sind Rosenkranz,
Wallfahrten,
Reliquien- und
Marienverehrung
heilsnotwendig?
Wie Beten
und die Bibel lesen?
Was ist Sünde?
Beichten – wie geht das?
Ist der Papst
wirklich
unfehlbar?**

**Dies sind Fragen und Stichwor-
te, wie sie im Glaubenskurs
vorkommen und beantwortet
werden. In Impulsreferaten,
Gesprächen, gemeinsamer Lek-
türe und einem Klosterwochen-
ende vermittelt der
Glaubenskurs ein Grundwissen,
wie es Erwachsene für eine
bewusste Glaubensent-
scheidung, zur Vorbereitung auf
eine Taufe, Konversion oder
Firmung benötigen. Dem Team
geht es um Hilfe auf dem Weg
zu einer lebendigen Gottes- und
Christusbeziehung.**

Der Kurs beginnt im Januar 2018 und findet bis Ostern einmal wöchentlich statt. **Vom 2. bis 4. Februar 2018** (Abfahrt Fr. 16 Uhr, Rückkehr So. 15 Uhr) ist ein Wochenende im Kloster geplant. Eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht. Kursleitung: Jörg Bank, Olaf Martin, Regina Möhring, P. Theo Schneider SJ. Die persönliche Anmeldung, die Mitteilung des ersten Termins und ein vorbereitendes Einzelgespräch erfolgt bei **Pater Theo Schneider**. Kontakt: E-Mail theo.schneider@jesuiten.org oder Telefon **0551 54795-10(oder -12)**. Weitere Informationen: www.samiki.de

Termine und Daten

- 23.12.2017 Samstag der 3. Adventswoche**
09.00 Uhr Hl. Messe; anschl. Beichte
- 24.12.2017 4. Adventssonntag**
Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika
08.45 Uhr Hl. Messe zum 4. Advent
10.00 Uhr **K e i n e** Kindermesse!
11.30 Uhr Hl. Messe zum 4. Advent
15.00 Uhr Krippenfeier für Schulkinder
16.30 Uhr Krippenfeier für Vorschulkinder
18.00 Uhr Weihnachtsmesse
20.00 Uhr Weihnachtsmesse
22.00 Uhr Musikalische Einstimmung auf die Christmette
22.30 Uhr Christmette
- 25.12.2017 Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten**
Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika
08.45 Uhr **K e i n e** Hl. Messe!
10.00 Uhr **K e i n** Festhochamt!
11.30 Uhr Andacht zu Weihnachten im **Mittagstisch** Sankt Michael
11.30 Uhr Festhochamt
17.00 Uhr Messa di Natale del Signore
18.30 Uhr Festhochamt
- 26.12.2017 2. Weihnachtstag**
Hl. Stephanus, erster Märtyrer der Kirche
Kollekte Gemeindehaushalt: für Kerzen und Weihrauch
Weltmissionstag der Kinder (Krippenopfer)
08.45 Uhr **K e i n e** Hl. Messe
09.30 Uhr Hl. Messe in der Lukaskirche
„Asklepios Fachklinikum Göttingen“
10.00 Uhr Kindergottesdienst
11.30 Uhr Festmesse
18.30 Uhr Musikalische Weihnachtsvesper

27.12.2017 **Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe
18.30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache

28.12.2017 **Unschuldige Kinder**
18.30 Uhr Hl. Messe; anschl. Anbetung

29.12.2017 **5. Tag der Weihnachtsoktav**
18.30 Uhr Hl. Messe

30.12.2017 **6. Tag der Weihnachtsoktav**
09.00 Uhr Hl. Messe

31.12.2017 **Fest der Heiligen Familie**
Kollekte Gemeindehaushalt: Kinder- und Jugendarbeit
08.45 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr **K e i n** Familiengottesdienst
11.30 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache
18.30 Uhr Feierliche Eucharistiefeier mit sakramentalem Segen zum Jahresende

01.01.2018 **Neujahr, Oktavtag von Weihnachten**
Hochfest der Gottesmutter Maria
Kollekte Gemeindehaushalt: Kinder- und Jugendarbeit
18.30 Uhr Festmesse zu Neujahr

02.01.2018 **Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe und Kirchenlehrer**
18.30 Uhr Hl. Messe

03.01.2018 **Mittwoch der Weihnachtszeit**
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe
18.30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache

04.01.2018 **Donnerstag der Weihnachtszeit**
18.30 Uhr Hl. Messe; anschl. Anbetung

05.01.2018 **Freitag der Weihnachtszeit**
18.30 Uhr Hl. Messe

06.01.2018 **Erscheinung des Herrn**
14 Uhr: Treffen der Sternsinger im Gemeindesaal
09.00 Uhr Hl. Messe
14.30 Uhr Aussendung der Sternsinger
18.30 Uhr Festmesse

07.01.2018 **Taufe des Herrn**
Kollekte für Afrika
9.30 Uhr: Treffen der Sternsinger im Gemeindesaal
08.45 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Hl. Messe in der Lukaskirche „Asklepios Fachklinikum Göttingen“
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Sternsinger; anschl. Mittagessen in Familien und Sternsingen
11.30 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Wortgottesdienst in italienischer Sprache
18.30 Uhr Hl. Messe

08.01.2018 **Montag der 1. Woche im Jahreskreis**
08.00 Uhr Lehrereröffnungsandacht der BONI II
18.30 Uhr Hl. Messe

09.01.2018 **Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis**
18.30 Uhr Hl. Messe

10.01.2018 **Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis**
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe; anschl. Frühstück im Saal
18.30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache

- 11.01.2018 **Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis**
18.30 Uhr HI. Messe; anschl. Aussetzung
- 12.01.2018 **Freitag der 1. Woche im Jahreskreis**
18.30 Uhr HI. Messe
- 13.01.2018 **Samstag der 1. Woche im Jahreskreis**
09.00 Uhr HI. Messe
17.00 Uhr HI. Messe in italienischer Sprache
- 14.01.2018 **2. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte Gemeindehaushalt: Citypastoral
08.45 Uhr HI. Messe
10.00 Uhr Vorschulkindermesse
11.30 Uhr HI. Messe
18.30 Uhr HI. Messe

Beichtzeiten:

Jeden Samstag von 09.45 – 11.00 Uhr

Zur Information:

Am Mittwoch, 27. Dezember 2017 bleibt das Pfarrbüro geschlossen und vom 28.12.2017

– 05.01.2018 sind die Öffnungszeiten nur von 09.00 – 12.00 Uhr! ■

Pfarrbrief

Bitte beachten Sie, dass der **Redaktionsschluss** für den nächsten Pfarrbrief erst am

Montag, 08.01.2018 um 18.00 Uhr ist (für die 2 Wochen-Ausgabe). ■

Impressum

Katholische Kirchengemeinde
Sankt Michael, Turmstraße 6,
37073 Göttingen
Tel.: 0551/ 54795 - 10
Fax: 0551 / 54795 - 32
Homepage: www.samiki.de
E-Mail: gemeinde@samiki.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro
Sankt Michael:
Mo, Di, Mi, Do 9 – 13 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Mittagstisch St. Michael e.V.
Turmstraße 5, 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 54795 - 40
Homepage:
www.mittagstisch-samiki.de
E-Mail: mittagstisch@samiki.de bzw.
foerderverein.mittagstisch@samiki.de
Öffnungszeiten Mittagstisch:
jeden Tag - auch an Sonn- und
Feiertagen von 12.00 – 13.30 Uhr

SPENDENKONTEN:

Für Anliegen der Gemeinde
z.B. Jugendarbeit, Sternsinger-Aktion etc.

Bitte Verwendungszweck angeben!

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN – Begünstigter:
Katholische Kirchengemeinde Sankt Michael
IBAN:

DE77260500010000512988
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE



Spende „Mittagstisch“ für Obdachlose und Durchreisende

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN

Begünstigter: Mittagstisch Sankt Michael e.V.

IBAN:
DE19260500010000101782
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Spende für die Partnergemeinde in Mémer/Burkina Faso (Afrika)

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN

Begünstigter: Katholische Kirchengemeinde Sankt Michael
IBAN:

DE71 2609 0050 0151 8330 05
BIC: GENODEF1GOE

Spende „Kollekten“ für die großen Hilfswerke wie Misereor, Missio, Renovabis, Diaspora, Adveniat etc.

Bitte Verwendungszweck angeben!
KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN

Begünstigter: Katholische Kirchengemeinde Sankt Michael
IBAN: DE10 2605 0001 0052 3113 21
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Bitte geben Sie bei Überweisungen im Verwendungszweck Ihre Postanschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Hinweis:

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!
Auflage: 600

Redaktionsbüro: Fahlbusch
Verantwortlich i.S.d.P: P. Ludger Joos SJ

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (14.01. – 28.01.2018):
Montag, 08.01.2018, 18.00 Uhr
E-Mail: gemeinde@samiki.de